

Drill-instructor

Crossover

Von whitedeamon

Kapitel 2: Der etwas andere Liebesbrief

Blaise wusste nicht was er von der Sache halten sollte. Mit Sicherheit konnte er sagen, dass er Dracos engster Vertrauter war, aber selbst er bekam nie ein "Danke" zu hören und erst Recht würde Malfoy nie vor ihm weinen. Was immer es auch war, Draco musste sehr darunter leiden. Es setzte ihm offensichtlich mehr zu als der Druck seiner Eltern, die Erwartungen der anderen Slytherins und der ewigen Krieg zwischen ihm und Harry Potter. Blaise und Malfoy hatten manchmal ganze Nächte damit zugebracht im "Raum der Wünsche" über Malfoys Probleme zu reden und in der all der Zeit hatte Draco nicht ein einziges Mal die Fassung verloren, egal wie mies es ihm gerade ging.

>Was um alles in der Welt macht dich nur so fertig?< fragte sich Blaise deshalb jedes Mal, wenn er während dem Unterricht in Dracos übermüdetes Gesicht blickte. Dieser wand sich jedoch meistens ab und versuchte Blaise aus dem Weg zu gehen. Doch Blaises Sorge um seinen Kameraden wuchs noch mehr, da Malfoy sich weiterhin weigerte zu essen und nachts kaum Schlaf fand. Natürlich dauerte es nicht lange bis auch die anderen Slytherins feststellten, dass mit Malfoy etwas nicht stimmte und Blaise wurde klar, dass er Draco irgendwie zum Reden bringen musste, egal wie und er sah nur einen Weg.

Harry saß gerade beim Frühstück in der großen Halle als eine Schuleule neben seinem Teller landete.

>>Wer schickt dir denn schulintern eine Eule?<< fragte Hermine überrascht?

>>Ich weiß ja auch nicht...<< gab Harry zögerlich zur Antwort.

>>Beschdimmt ein Liebeschpriff ausch deinem Schänclup!<< bemerkte Ron mit vollem Mund.

>>Danach sieht es aber nicht gerade aus.<<, erwiderte Hermine und beäugte den Umschlag.

>>Ach, bist du darin auch Expertin?<< fragte Ron nachdem er runtergeschluckt hatte.

>>Nein, aber ich bin ein Mädchen! Und ein Liebesbrief sieht für gewöhnlich anders aus.<<

>>Auch wenn's'n Junge geschrieben hat?<< lies Ron bemüht gleichgültig verlauten woraufhin Harry im ersten Moment der Mund offen stehen blieb und Hermine, die gerade dabei war zu trinken, die Hälfte ihres Orangensaftes wieder ausprustete.

>>RON!<< stieß Hermine teils irritiert teils belustigt hervor.

Während sie und Ron sich nun in eine Diskussion über "Verehrerinnen und Verehrer

von Harry Potter" vertieften öffnete eben dieser den Umschlag. Er überflog den Brief kurz und stutzte. Er las ihn noch mal langsam, aber seine Verwunderung nahm dadurch nicht wirklich ab.

>>Er ist tatsächlich von einem Jungen.<< sagte er verwirrt mehr zu sich selbst als zu seinen Freunden.

>>Was?<< Nun sah Ron seinen besten Freund halb entsetzt halb amüsiert an. Er hatte eigentlich nur einen Witz machen wollen und jetzt...

>>Harry?<< Hermine war Harrys entgleister Gesichtsausdruck nicht entgangen und sie war ebenfalls erstaunt über die Tatsache, dass ihm ein Junge aus der Schule geschrieben hatte.

>>Nein.<< sagte Harry kurz.

>>Was nein?<< fragten Ron und Hermine zeitgleich.

>>Nein, es ist nicht so wie ihr jetzt denkt.<< Harry machte eine kurze Pause bevor er, den Blick immer noch auf das Pergament gerichtet, fortfuhr.

>>Der Brief ist von... Blaise!<<

>>Hä? Blaise will was von...<< begann Ron, wurde dann aber von einer raschen Handbewegung von Hermine zum Schweigen verdonnert.

Harrys Blicke wanderten immer wieder über das Pergament in seinen Händen. Der Brief war in Eile und sehr abgehackt geschrieben worden.

Ernstes Problem!

Hasse es dich zu bitten!!!!!!!!!!!!

Brauche deine Hilfe!

Nein, keine Falle!

Raum der Wünsche, heute, 23:00 Uhr.

ALLEINE!!!

Blaise

>>Ist alles in Ordnung?<< fragte Hermine vorsichtig.

>>Ja.<< antwortete Harry knapp.

Blaise hatte sein Frühstück nicht angerührt. Unentwegt starrte er zum Gryffindortisch und versuchte an Harrys Gesichtsausdruck abzulesen wie er sich entscheiden würde.

>>Hermine?<< fragte Harry nach einige Minuten in denen alle drei Freunde geschwiegen hatten.

>>Ja?<<

>>Gibt es einen Zauberspruch mit dem man feststellen kann ob jemand in einem Brief lügt?<< Harry sprach langsam und mit Bedacht. Seine Gedanken kreisten um den Brief in seinen Händen und um seinen Verfasser. Irgendetwas stimmte da nicht und er wollte wissen was es war.

>>Ich denke schon, aber ich müsste in der Bibliothek in den Büchern suchen. Was will Blaise denn?<<

Harry achtete gar nicht auf Hermines Gegenfrage.

>>Was glaubst du denn wie lange du brauchen wirst?<<

>>Harry wir haben Unterricht! Ich bekomme frühestens nach dem Abendessen Zeit dafür und wer weiß wie lange ich suchen muss bis ich den richtigen gefunden hab. Sag doch bitte was er will!<<

>>Genau!<< schaltete sich Ron wieder ein.

>>Was will der Arsch von dir?<<

>>Also muss ich mich so entscheiden.<< murmelte Harry.

>>Verdammt noch mal Harry!<< schnauzte Ron seinen Kumpel an.

>>Hör auf uns zu ignorieren. Rede mit uns!<<

>>Tut mir Leid Leute. Ich muss nachdenken.<<

Harry stützte sein Kinn auf den rechten Handrücken und blickte wie hypnotisiert auf das Pergament als könne er so Blaises wahre Absichten ergründen. Nach einiger Zeit war Harry klar, dass er sich auf sein Gefühl verlassen musste. Er hob den Kopf und sah sich suchend nach dem Slytherintisch um. Als er Blaise ausfindig gemacht hatte bemerkte er, dass eben dieser ihn beobachtete. Eine innere Stimme zwang ihn kurz darauf zu einem Kopfnicken.

Blaise atmete auf. Der Anfang war gemacht.

>Meine Fresse, du bittest einen Gryffindor um Hilfe. Und dann auch noch Potter!< Blaises Magen krampfte sich zusammen, doch er wusste, dass es nur so ging.

>Na ja der Zweck heiligt die Mittel. Aber wenn das schief geht bist du tot!< dachte er sich, aber er hatte keine andere Wahl gehabt.

Der Rest des Tages verlief fast normal. Nur Hermine und Ron versuchten Harry während dem Unterricht dazu zu bringen ihnen zu erzählen was Blaise wollte.

Am Abend dann im Gemeinschaftsraum setzte er sich schließlich mit ihnen zusammen.

>>Okay, passt mal auf.<< begann Harry und vergewisserte sich, dass sie niemand belauschte.

>>Ich weiß nicht genau was Blaise will. Ich kann euch nur sagen, dass ich ihm glaube, dass das keine Falle ist.<<

>>Aber wieso?<< fragte Hermine schon fast verstört. Immerhin war er ein Slytherin und der beste Freund von Malfoy.

>>Frag mich nicht Hermine. Ich kann's dir nicht erklären. Es ist nur so ein... Gefühl.<< Harry pausierte kurz bevor er mit bemüht lässigem Ton weiterredete.

>>Außerdem haben wir eh keine Zeit um einen geeigneten Zauberspruch zu finden, aber das ist jetzt sowieso Nebensache, denn....<<

>>Nebensache?<< fiel Ron ihm entrüstet ins Wort und der Blick mit dem er seinen besten Freund anstarrte sprach Bände.

>Deine Sicherheit ist alles andere als nebensächlich... du musst warten bis wir einen passenden Spruch gefunden haben... wenn Blaise es ernst meint kannst du ihm morgen auch noch helfen!< All das sagte dieser einen Blick von Ron aus. Doch Harry schien sich nicht aus der Fassung bringen zu lassen.

>>Ja Nebensache! Wichtiger ist für mich, dass ich auf euch zählen kann, falls... falls Blaise doch was mieses geplant hat.<<

Es war eigentlich simpel, aber sicher. Wenn Harry nach einer halben Stunde nicht zurück gekommen sein sollte, würden Hermine und Ron Ginny wecken, ihr die Sachlage erklären und sich dann sofort auf den Weg zu Harry machen. Wenn Ginny nach einer viertel Stunde nichts von den dreien gehört haben sollte würde sie in den sauren Apfel beißen und zu Professor McGonagall gehen müssen. Doch alle drei

hofften inständig, dass sie Glück hatten und es nicht nötig sein würde Ginny da mit reinzuziehen.

Um zehn vor elf machte sich Harry unter seinem Tarnumhang auf den Weg zum "Raum der Wünsche". Seinen Zauberstab hielt er fest in der Hand, für den Fall, dass Blaise ihn doch in eine Falle locken wollte. Als er ankam sah er wie Blaise wartend vor der Wand stand und sich alle fünf Sekunden umsah ob vielleicht ein Lehrer, Peeves oder Mr. Norris am Kommen war.

>>Bin da!<< flüsterte Harry Blaise zu.

>>Wo?<< Blaise sah sich verwirrt um.

>>Direkt neben dir.<< Harry tippte ihm auf die linke Schulter.

>>Okay.<< erwiderte Blaise knapp, nahm seinen Zauberstab und ging vor der Wand hin und her. Während er so lief murmelte er immer wieder:

>>Ich brauch einen Raum in dem wir ungestört reden können!<<

Harry blickte unterdessen immer wieder umher damit sie sicher gehen konnten, nicht erwischt zu werden.

>>Potter!<< Er drehte sich um und sah zu Blaise hinter dem sich eine Tür gebildet hatte.

Harry ging einige Schritte auf Blaise zu und tippte ihn erneut an um zu signalisieren wo er sich gerade befand.

>>Komm rein!<< murrte Blaise und schritt gefolgt von Harry in einen kleinen Raum. Es gab nicht viel zu sehen. Einen Kamin in dem ein Feuer loderte, zwei Sessel und ein kleiner Tisch mit zwei Gläsern drauf.

Harry schloss die Tür hinter sich und zog den Tarnumhang aus. Blaise blickte ihn schon fast widerwillig an.

>>Hätte nie gedacht, dass ich das mal sagen würde Potter, aber ich bin froh dich zu sehen!<<

>>Was willst du Blaise?<< fragte Harry kühl ohne auch nur die geringsten Anstalten zu machen, Blaise entgegenzukommen.

>>Du hast den Brief doch gelesen, oder?<< entgegnete Blaise schroff. Als ob es nicht schon schlimm genug gewesen wäre ausgerechnet Harry Potter um Hilfe zu bitten, nein, jetzt musste dieser ihm auch noch dumm kommen.

>>Ja hab ich.<< gab Harry scharf zurück.

>>Und was hast an dem Satz "Brauche deine Hilfe!" nicht kapiert?<< Blaise war sichtlich genervt.

>>Den Part in dem du MICH um HILFE bittest!<<

Blaise seufzte auf.

>>Okay Potter. Ich kann dich nicht leiden...>> Harry wollte gerade etwas erwidern als Blaise die Hand hob um ihm Einhalt zu gebieten und dann fortfuhr.

>>...Und ich weiß dir geht's umgekehrt nicht anders.<<

Er ging zu einem der Sessel, platzte sich hin und wies mit einer Hand auf den zweiten.

>>Es wird eine Weile dauern bis ich das alles erklärt habe.<<

Harry zog eine Augenbraue hoch. Erstaunlicher Weise schien Blaise wirklich ein echtes Problem zu haben, wenn er sich damit zufrieden gab Harry einfach nur zu sagen, dass er ihn nicht leiden könne.

Harry schritt langsam auf den Sessel zu, setzte sich und sah Blaise in die Augen.

>>Dann leg mal los. Ich bin ganz Ohr.<<

>>Es ist wegen... es geht um... na ja Draco.<<

>>Was?<< Harry traute seinen Ohren nicht. Blaise lies ihn mitten in der Nacht

antanzten wegen Malfoy?

>>Blaise ich weiß nicht auf was das jetzt hinauslaufen soll, aber...<< Blaise riss der Geduldsfaden.

>>Potter bist du blind? Malfoy ist seit Tagen nicht mehr beim Essen aufgetaucht, er zieht sich dermaßen zurück, dass er sogar dich völlig in Ruhe lässt und egal wie sehr ihr euch hasst, du bist der Einzige der mir helfen kann ihn dazu zu bringen mir zu sagen was mit ihm los ist!<< platzte er hervor.

Einige Sekunden lang hörte man nur das Knistern des Feuers.

>>Ich dachte Malfoy würde dir immer alles erzählen.<< hakte Harry nun langsam nach. Nachdem Blaise es ihm so direkt an den Kopf geworfen hatte, fiel ihm auf, dass er Recht hatte. Harry hatte es gar nicht richtig gemerkt sondern die Ruhe genossen ohne sie richtig realisiert zu haben.

>>Bis jetzt war das auch so, aber...<< es kostete Blaise eine Menge Überwindung weiterzusprechen.

>>Potter, hältst du dicht?<< fragte er mit zittriger Stimme. Harry nickte. Er hatte zwar immer noch keinen Schimmer warum er sich auf all das hier einließ, aber nun hatte er mit der Sache begonnen und wenn es ihm nicht zu gefährlich wurde würde er es auch zu Ende bringen.

Blaise schien das Kopfnicken zu genügen. Er begann erneut Harry die Situation zu erklären. Die meiste Zeit schaute er in die Flammen des Kamins nur ab und zu blickte er auf.

Als er fertig war sah er richtig fertig aus. Malfoy war ihm anscheinend wichtiger als Harry gedacht hatte. Blaise griff nach einem der Gläser, dass sich sofort mit etwas zum Trinken füllte.

>>Blaise, warum ich?<<

Blaise nahm einen Schluck bevor er antwortete.

>>Weil er dich hasst!<<

Da saßen sie, ein Slytherin und ein Gryffindor und unterhielten sich noch eine Weile. Nach einigen weiteren Minuten verstand Harry worauf genau Blaise hinaus wollte.

>>Ich verspreche dir gar nichts!<<

>>Das habe ich auch nicht erwartet.<<

Damit war alles gesagt. Beide verließen den "Raum der Wünsche" und machten sich in verschiedene Richtungen zu ihrem jeweiligen Schlafsaal auf.

Als Harry in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors kam, warteten Ron und Hermine wie auf glühenden Kohlen.

>>Harry?<< fing Ron an, aber sein Freund schüttelte den Kopf.

>>Tut mir Leid ihr beiden, aber ich hab versprochen dichtzuhalten.<<

>>Wirst du ihm helfen, bei... was auch immer?<< fragte Hermine.

>>Das weiß ich selbst noch nicht, Hermine. Ich muss erst mal drüber nachdenken.<< Er sah seine Freunde an und stöhnte auf.

>>Schaut nicht so. Es ist alles okay soweit. Es war keine Falle, er meint es ernst. Aber ob ich ihm helfe entscheide ich ganz alleine! So und nun beruhigt euch und geht schlafen, das werde ich jetzt nämlich auch tun.<<

Ron und Hermine wussten, dass Harry ihnen diese Nacht nichts mehr zu sagen hatte und so machten sich alle, ohne auch nur ein weiteres Wort zu sagen, auf den Weg in ihre Betten.

Oben im Schlafsaal begann Ron noch einen letzten Versuch doch Harry blieb stur.

>>Ron, ich halte meine Versprechen, sogar gegenüber einem Slytherin. Gute Nacht!<<

>>Nacht.<< murrte Ron beleidigt und beide zogen die Vorhänge ihrer Betten zu.

+++++

*Ich will jetzt ganze Beifallstürme! Ich hab doch endlich mal dran gedacht die Diskette mit in die Bücherei zu nehmen und das Kapitel hoch zu laden!!! *smile* *stolz bin**

Ich bin mir selbst grad nicht so ganz im Klaren drüber wer mehr leidet. Draco, weil er sich in ein Muggelmädchen verknallt hat; Blaise, weil Malfoy ihm nicht sagt was los ist und er sich ausgerechnet an Harry wenden muss; Harry, weil er von einem Slytherin um Hilfe gebeten wird und seinen Freunden nicht erzählen kann worum es geht. Was meint ihr? Wohl doch eher Malfoy, oder?

*Das geschieht ihm aber grad mal Recht *evilgrin* und es wird noch viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiel besser! Versprochen!*

*So, jetzt wart ich auf eure Kommis. *vorm PC rumhippel**

Ciao cu C.M.S.